

Fürbittengebet 8. Sonntag nach Trinitatis

(6. August 2017)

Großer Gott,
eine andere Dimension eröffnest du uns.
Da ist Luft nach oben.

Doch das was wir täglich sehen, lässt uns zweifeln. Der Bettler auf
der Straße neben der Edelboutique. Die Freude über ein
neugeborenes Kind und die Nachricht von einem
unheilbaren Tumor. Die Scheichs, die sich Fußballer kaufen
und Sklaven, die bei ihrer Arbeit zu Tode kommen.

Gib uns Luft nach oben, Gott.
Lass uns atmen und singen:
Luft nach oben, 1. Str.

Wir zeigen gerne auf andere, Gott.
Aber uns selbst unterlaufen Fehler, wir sagen das Falsche, wir
stoßen Menschen vor den Kopf. Wir sind nicht da, wenn
wir gebraucht werden.
Gib uns immer wieder neue Kraft, um den Menschen zu dienen.
Lass uns frei atmen und singen:
Luft nach oben, 2. Str.

Manchmal richten wir uns zu sehr in der Welt ein.
Wir vergessen dich und deine Welt. Wir sind uns selbst genug.
„Lebt als Kinder des Lichts“, so lautet unser Auftrag fürs Leben.
Lass uns immer wieder auf deine Spur zurückfinden und von dir
reden und singen:
Luft nach oben, 3. Str.

Mit Jesus Christus, unserem Lichtbringer und
Finsternisbekämpfer beten wir:

Vater Unser in Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser täglich Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.

Amen